

Fachbereich Psychotherapie

Zielgruppe und Inhalt der Weiterbildung

Die berufsbegleitende Weiterbildung im Fachbereich Psychotherapie richtet sich an approbierte ärztliche und psychologische PsychotherapeutInnen sowie approbierte Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, die das Pferd fachlich fundiert in ihre psychotherapeutische Arbeit einbeziehen möchten.

Die Öffnung und Erweiterung des Settings mit dem Pferd als lebendigem, fühlendem und resonantem Subjekt ist grundsätzlich in die Behandlung in der Praxis integriert, entweder in stunden- oder phasenweisem Wechsel.

Die Teilnehmenden können das Einbeziehen der Pferde beispielhaft in allen Richtlinien- und integrativen Verfahren kennenlernen. Ziel ist, eine sichere Grundlage für die individuelle Einbindung der Arbeit mit dem Pferd in den jeweils eigenen psychotherapeutischen und hippologischen Hintergrund zu vermitteln.

Die Weiterbildung verbindet theoretische Fundierung, praktische Arbeit und Selbsterfahrung mit dem Pferd, Supervision, Balintgruppenarbeit sowie Fragen der Qualitätssicherung und Wirksamkeitsforschung.



Grundhaltung und tierethische Verantwortung

Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen stimmen stets aufs Neue in Selbsterfahrung und Supervision ihr Instrument. Sie verfeinern ihre Empathiefähigkeit, ihre Selbstreflexion und ihre Resonanz innerhalb der therapeutischen Beziehung.

Werden Pferde in das Therapiegeschehen einbezogen, bedarf es entsprechender Sensibilisierung auch in Bezug auf ihre Reaktionen und ihre Antworten in den therapeutischen Begegnungssituationen. Im Team mit dem Pferd sollten PsychotherapeutInnen die Pferde, mit denen sie arbeiten, sehr genau kennen, um sie „lesen“ und gegebenenfalls ihr Verhalten in Sprache übersetzen zu können.



*LE = Lerneinheiten (1 LE = 45 Minuten)

Pferdgestützte Psychotherapie

Die Pferde bedürfen neben einer vertrauensvollen Offenheit dem Menschen gegenüber guter innerer und äußerer Bedingungen, um ihre Aufgabe als Therapiepferd ethisch vertretbar erfüllen zu können. Unabdingbar ist ihre artgerechte Haltung, das heißt vor allem mögliche Sozialkontakte, Weidegang, Auslauf, Licht, Luft und bedarfsgerechtes, gutes Futter.

Sofern die Pferde nicht ausschließlich beobachtet oder vom Boden aus eingesetzt werden, ist ihre Gymnastizierung, das heißt sowohl Kräftigung als auch Lockerung ihres gesamten Bewegungsapparates verpflichtend. Zu ihrer Grundausbildung und physisch-psychischen Gesunderhaltung sind entsprechende Reitkenntnisse erforderlich.

Neben dem professionellen Anspruch an die psychotherapeutische wie hippologische Qualifikation der Fachkräfte bedarf es kontinuierlicher Wirksamkeitsforschung und entsprechender Studien, um das Wissen um den besonderen Wert pferdgestützter Psychotherapie nicht nur in der Fachwelt, sondern auch gegenüber Kostenträgern im Gesundheitswesen weiter zu verbreiten.



Teilnahmevoraussetzungen

Für die Zulassung zur Weiterbildung sind folgende Voraussetzungen erforderlich:

- Approbation als ärztliche oder psychologische PsychotherapeutIn oder als Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutIn
- Pferdefachliche Qualifikation: Trainer C des Pferdesports der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) oder eines ihrer Anschlussverbände, zum Beispiel IPZV, Western oder Barock, oder Trainer C Einstieg in den Pferdesport, oder die „Qualifikation zum Umgang mit dem Pferd im sozialen und gesundheitlichen Bereich (DKThR)“ (UPSG)
- Die Möglichkeit, bereits während der Weiterbildung mit PatientInnen und einem persönlich vertrauten Pferd oder mehreren persönlich vertrauten Pferden unter geeigneten Bedingungen zu arbeiten
- Hohe Bereitschaft zur Selbsterfahrung und Selbstreflexion
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit in Peergruppen und zur Arbeit mit Videoaufzeichnungen
- Bereitschaft zur Übernahme von Impulsreferaten und zum Literaturstudium

Die pferdefachliche Qualifikation sollte vor Beginn der Weiterbildung vorliegen. In begründeten Ausnahmefällen kann sie im Verlauf der Weiterbildung erworben werden. In diesem Fall ist mindestens eine Anmeldebestätigung vorzulegen; der vollständige Nachweis muss spätestens bis zum Abschluss der Weiterbildung erbracht werden.

Die Akkreditierung der einzelnen Module der Weiterbildung wird bei den jeweils zuständigen Psychotherapeutenkammern beantragt. Zu erwarten sind insgesamt ca. 160 Fortbildungspunkte. Die Weiterbildung endet mit einem Abschlusskolloquium (Zertifikat) und ist mit 15 DOSB Lizenzpunkten (Profil 1) anerkannt.

Inhalte und Aufbau

Die berufsbegleitende Weiterbildung wird im Blended-Learning-Format durchgeführt. Sie umfasst sieben Präsenzmodule und acht Online-Module mit insgesamt 180 Lerneinheiten einschließlich Literaturstudium sowie einen gemeinsamen Online-Einstieg.

Curriculum 2027/2028

Modulinhalte, Praxisanteile und Termine

Modul	Termin / Format	Modulleitung	Inhalte / Praxis
Online-Einstieg	15. März 2027 19:00-20:30 Uhr Online	Alle Referentinnen	Gemeinsame Vorstellung von Personen, Inhalten und organisatorischen Belangen
Präsenzmodul 1 Beziehungsarbeit mit dem Pferd in der Psychotherapie	02. bis 04. April 2027 Hofgut Gröben, Brandenburg 20 UE	Anne-Kristin Siemering Kinder- und Jugendlichen- psychotherapeutin (TP) Dr. Angelika Papke Psychologische Psychotherapeutin (VT)	- persönliche Ausgangspunkte und verschiedene psychotherapeutische Ansätze - historische Entwicklung und therapietheoretische Konzepte - Beziehungsaspekte, Dyade und Triade - Kontaktaufnahme und Kommunikation mit dem Pferd - Projektion und Identifikation - methodisches Arbeiten mit dem Pferd
Online-Modul 1	14. April 2027 19:00-21:15 Uhr Online	Anne-Kristin Siemering (TP) Dr. Angelika Papke (VT)	Persönliche und fachliche Zugänge zur pferdgestützten Psychotherapie
Präsenzmodul 2 Verhaltenstherapeutische Ansätze in der Arbeit mit dem Pferd	28. bis 30. Mai 2027 Islandpferdehof Rungholt, Welt bei Sankt Peter-Ording 20 UE	Christina Freytag Psychologische Psychotherapeutin (VT)	- Einblicke in die Grundlagen und Basistechniken der Verhaltenstherapie - pferdgestützte Gruppenarbeit im psychosomatischen und psychiatrischen Kontext - verhaltenstherapeutische Selbsterfahrung am Pferd - Gruppensituationen in der pferdgestützten Therapie - Konzeptgestaltung im klinischen System
Online-Modul 2	02. Juni 2027 19:00-21:15 Uhr Online	Christina Freytag (VT) Birgit Heintz Psychologische Psychotherapeutin und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (A, TP) und/oder Dr. Marika Weiger Ärztin für Psychosomatik und Psychotherapie (TP, VT)	Pferdgestützte Gruppentherapie im klinischen Alltag Supervision 1
Präsenzmodul 3 Einführung in die psychodynamische Körperpsychotherapie am Pferd	18. bis 20. Juni 2027 Rosengarten / Langenrehm und Sieversen 20 UE	Swantje Burmester Kinder- und Jugendlichen- psychotherapeutin (TP) Gabriela Ramien Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (TP)	- Einführung und theoretische Einordnung - Variationen und Anwendungen für die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie - körperpsychotherapeutische Selbsterfahrung mit und ohne Pferd - szenisches Arbeiten mit dem Pferd auf psychodynamischer Grundlage - Supervision und Reflexion
Online-Modul 3	30. Juni 2027 19:00-21:15 Uhr Online	Swantje Burmester (TP) Gabriela Ramien (TP) Birgit Heintz (A, TP) und/oder Dr. Marika Weiger (TP, VT)	Nachlese und Einordnung des Präsenzmoduls zur Körperpsychotherapie am Pferd Supervision 2
Präsenzmodul 4 Traumatherapeutische Zugänge mit dem Pferd	30. Juli bis 01. August 2027 Schneverdingen, Heidekreis 20 UE	Susanne Heering Psychologische Psychotherapeutin (VT)	- Traumatherapie unter Einbezug des Pferdes - Ressourcen- und Emotionsaktivierung - symbolische Übertragung - Rollenspiel, Psychodrama, Gestalttherapie und systemische Therapie - Selbsterfahrung in Anlehnung an das Zürcher Ressourcenmodell

Modul	Termin / Format	Modulleitung	Inhalte / Praxis
Online-Modul 4	18. August 2027 19:00–21:15 Uhr Online	Susanne Heering (VT) Birgit Heintz (A, TP) und/oder Dr. Marika Weiger (TP, VT)	Das Pferd als Brücke in die Therapie traumatisierter PatientInnen Supervision 3
Präsenzmodul 5 Psychodynamische Körperpsychotherapie und pferdgestützte Anwendung	17. bis 19. September 2027 Rosengarten / Langenrehm und Sieversen 20 UE	Swantje Burmester (TP) Gabriela Ramien (TP)	• Vertiefung der psychodynamischen Körperpsychotherapie • Vertiefung der pferdgestützten Anwendung • Anwendungen in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie • Selbsterfahrung mit und ohne Pferd • Vertiefung des szenischen Arbeitens • Supervision und Reflexion
Online-Modul 5	06. Oktober 2027 19:00–21:15 Uhr Online	Swantje Burmester (TP) Gabriela Ramien (TP) Birgit Heintz (A, TP) und/oder Dr. Marika Weiger (TP, VT)	Nachlese, Einordnung und Entwicklung der Körperpsychotherapie am Pferd Supervision 4
Online-Modul 6	10. November 2027 19:00–21:15 Uhr Online	Dr. Marika Weiger (TP, VT) Birgit Heintz (A, TP)	Frühkindliche Intersubjektivität, Resonanz und Embodiment in der pferdgestützten Psychotherapie Supervision 5
Online-Modul 7	12. Januar 2028 19:00–21:15 Uhr Online	Dr. Marika Weiger (TP, VT) Birgit Heintz (A, TP)	Beispiele aus der pferdgestützten Kindertherapie Supervision 6
Online-Modul 8	16. Februar 2028 19:00–21:15 Uhr Online	Dr. Marika Weiger (TP, VT) Birgit Heintz (A, TP)	Forschung und Studienergebnisse zur pferdgestützten Psychotherapie Supervision 7
Präsenzmodul 6 Ausgewählte Therapiesettings und Bewegungsdialog	17. bis 19. März 2028 Hofgut Gröben, Brandenburg 20 UE	Anne-Kristin Siemering (TP) Dr. Angelika Papke (VT)	• Bewegungsdialog: entwicklungspsychologische Basis und Modell bio-psycho-sozialen Erlebens im Umgang mit dem Pferd • Bewegungsdialog und Kommunikation • Suchttherapie und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie • Balance und Körperwahrnehmung am und auf dem Pferd • Mentalisierung und Zugang zu persönlichen Therapieinhalten • praktische Arbeit mit ausgewählten Therapiesettings
Präsenzmodul 7 Abschluss der Weiterbildung	28. bis 30. April 2028 Postmünster (Ndb.), Kroed 1+2 20 UE	Dr. Marika Weiger (TP, VT) Birgit Heintz (A, TP)	• Abschlusskolloquium und Vorstellung aller Supervisionsfälle • Empfehlungen zur persönlichen Weiterarbeit und Vertiefung • Aufgreifen offen gebliebener Themen und Fragen in der praktischen Arbeit mit den Pferden

Hinweis

Die Curriculumübersicht dient der Orientierung. Im Rahmen der prozessorientierten Arbeit können Verlauf und Schwerpunktsetzung an die Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst werden.



Pferdgestützte Psychotherapie

Abschluss und Zertifikat

Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss sind:

- Teilnahme an allen Modulen
- Umsetzung der Weiterbildungsinhalte in der eigenen beruflichen Praxis
- anonymisierte Fallvorstellung und mindestens eine Fallsupervision aus der eigenen Praxis mit Videoanalyse
- schriftliche Falldarstellung
- erfolgreiche Teilnahme am Abschlusskolloquium

Im Abschlusskolloquium präsentieren die Teilnehmenden den Supervisionsfall oder die theoretische Arbeit. Dabei soll erkennbar werden, wie sich die erworbenen Kenntnisse und insbesondere die vermittelte therapeutische Haltung in der eigenen beruflichen Praxis widerspiegeln.

Nach erfolgreichem Abschluss stellt das DKThR das Zertifikat „**Fachkraft für pferdgestützte Psychotherapie (DKThR)**“ aus.

Leitung der Weiterbildung

Die Weiterbildung wird von **Birgit Heintz**, Psychologische Psychotherapeutin und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (A, TP), Lehranalytikerin und Supervisorin, Trainer B (FN), sowie **Dr. Marika Weiger**, Ärztin für Psychosomatik und Psychotherapie (TP, VT), Balintgruppenleiterin und Trainer B (FN), geleitet. Beide begleiten die Weiterbildung hauptverantwortlich und sind die zentralen Ansprechpartnerinnen.

Weitere Referentinnen

Swantje Burmester, Dipl. Psych., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (TP), Leitende Psychologin in einer Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik in Hamburg

Christina Freytag, Dipl. Psych., Psychologische Psychotherapeutin (VT), Supervisorin, Leitende Psychologin einer psychiatrischen Klinik in Heide

Susanne Heering, Dipl. Psych., Psychologische Psychotherapeutin (VT), Lehrtherapeutin und Supervisorin IRRT (Imagery Rescripting Reprocessing Therapy), Praxis in Hamburg

Dr. Angelika Papke, Dipl. Psych., Psychologische Psychotherapeutin (VT), Leitende Psychologin in einer Klinik für Suchterkrankungen

Gabriela Ramien, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (TP), Supervisorin (Psychotherapeutenkammer Hamburg), Praxis in Hamburg

Anne-Kristin Siemering, Dipl. Soz.päd., Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (TP), Praxis in Berlin

Teilnahmegebühren

	Teilnahmegebühr Frühbucher*	Teilnahmegebühr
DKThR-Mitglieder	3.350,00 €	3.475,00 €
Nichtmitglieder	3.600,00 €	3.725,00 €

*bei Buchung bis zwei Monate vor Kursbeginn

Hinweis zur Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr gilt für alle Module der Weiterbildung und wird in sieben gleich hohen Teilbeträgen vor den jeweiligen Präsenzmodulen erhoben. Kosten für Anreise, Unterkunft, Verpflegung sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen. Informationen zu Fördermöglichkeiten finden Sie auf unserer Website.

Jetzt Platz sichern



Online-Anmeldung unter
www.dkthr.de

Literaturempfehlung

Eine Auswahl weiterführender Fachliteratur. Die vollständigen Literaturangaben zu den einzelnen Modulen finden Sie in der Ausschreibung.



Weitere Informationen

Die vollständige Ausschreibung mit detaillierten Modulinhalten und Literaturangaben finden Sie auf www.dkthr.de

Anmeldeschluss: 01. Februar 2027